

## STOP (Delhi, Indien)

STOP – Stop Trafficking and Oppression of Children and Women arbeitet 1998 als Nichtregierungsorganisation in Delhi (Indien). Die Organisation kämpft gegen Zwangsprostitution und Mädchenhandel in Indien und kooperiert dabei mit verschiedenen Organisationen. Mehr als 1.500 Mädchen konnten mit Unterstützung von STOP bislang aus indischen Bordellen befreit werden.



Mit der Befreiung beginnt die eigentliche Arbeit von STOP: Reintegration, Rückführung in die Familien – wenn gewollt – und die Entwicklung von Perspektiven für die Zukunft eines jedes einzelnen Mädchen. Dies geschieht seit 2002 im „Family Home Asshray“, in dem bis zu 60 junge Frauen in Kurz- oder Langzeitbetreuung Platz finden. Die jungen Frauen erhalten psychische Betreuung, Unterstützung bei einem Drogenentzug und ärztliche Behandlung bei schweren Erkrankungen wie HIV/AIDS, Lepra oder TBC.

Um sie langsam an ein „normales“ Alltagsleben zu gewöhnen, werden schulische Defizite aufgeholt, Angebote in Handarbeit, Schneiderei, Kosmetik oder Kochen und Backen, Kurse in klassischem indischem Tanz, Gesang oder Dramaturgie und zur Stärkung von Selbstbewusstsein auch Kampfsport, helfen zusätzlich dabei.



Tanz und Gesang spielen seit der Gründung des Family Home Asshray eine sehr wichtige Rolle. Mehrfach sind die jungen Tänzerinnen schon zu Aufführungen von Botschaften in Delhi und zu öffentlichen Empfängen eingeladen worden.



### Das Modelabel AZADI

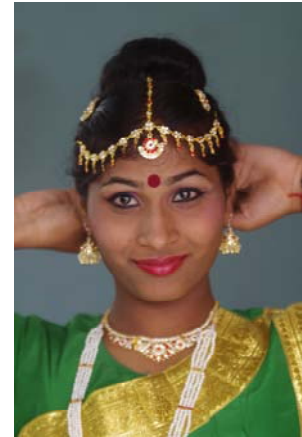
AZADI bedeutet auf Hindi „Freiheit“ – die Freiheit, sein Leben in Eigenverantwortung zu gestalten. Sie soll den jungen Frauen vom „STOP Family Home“ mit dem Projekt ermöglicht werden, und ihnen soll eine Basis zur finanziellen Unabhängigkeit gegeben werden. Das Label bietet faire Mode nach traditionellem indischem Design und mit westlichem Flair. Der STOFF wird von einer indischen WFTO-zertifizierten Manufaktur

geliefert. Die KOLLEKTION wird in Kooperation mit Modeschulen in Nürnberg entworfen. Die KLEIDUNG selbst wird von jungen Frauen genäht, die bei STOP in Modedesign und Schneiderei ausgebildet worden sind. Den VERTRIEB in Deutschland übernimmt die FARCAP gGmbH in Fürth. Die Vision des Labels ist, die Selbstbestimmung der jungen Frauen durch eine zuverlässige Einkommensquelle dauerhaft zu sichern.

### Das Stück: ASSHRAY – FLOWERS

Die Künstlerinnen des Family Home Asshray wollen die Vielfalt der Kulturen Indiens wie einen Strauß bunter Blumen präsentieren. Klassische indische Tänze unterschiedlicher Regionen in farbenfrohen Kostümen mischen sich mit Bollywood-Choreographien, Gesang und Akrobatik.

Auch die Workshops werden sich mit klassischen und modernen Tänzen befassen. Außerdem bieten die Inderinnen Einführungen in Henna-Applikation an.



**Zeitraum:** 25.08. – 06.11.2017

**Personenzahl:** 9 (1 Leiterinnen | 7 Jugendliche | 1 Tourbegleiterin)

**Technik:** Bühne 6×6,

3 Mikros (für Instrumente + Gesang), CD-Player mit Verstärkeranlage, Grundlicht

**Workshop:** Tanz

